

6. Mediengestalterin aus Russland

Studium und Ausbildung

- Architektur, Universität, Russland; 1,5 Jahre mit Ausbildungsnachweis
- Ingenieurschule für Industrie & Wirtschaft, Russland; Abschluss: Managerin

Berufserfahrung: 17 Jahre

- *Selbständige Mediengestalterin* – Flugzeugbau und Medizintechnik, Russland
Entwicklung Corporate Identity; Präsentationserstellung; Video Animation und Motion Design; Layout und Graphik Corporate Design Produkte, Webdesign; Design-Entwicklung kreative Konzepte
- *Mediengestalterin* – Unternehmen für Ausrüstung, Materialien und Technologien zur Herstellung von Außenwerbung, Russland
Konzeption und Umsetzung Werbekonzept inkl. Produktfotografie und Grafikclips
- *Mediengestalterin* – Unternehmen für Küchengeräte und Werkzeuge, Russland
Verpackungsentwicklung mit Konzept, Design und Markenwerbung, Werbebroschüren Firmenprodukte
- *Mediengestalterin* – Werbeagenturen, Russland
Video Animation und Motion Design; künstlerische Aufmachung Werbeprodukte; Entwicklung Logos, Firmenstile; Markenbücher

Digitale Kompetenzen: Adobe Illustrator, InDesign, Photoshop, After Effects, Premier Pro, Vektorgrafik mit CorelDraw X3 (Zertifikat), HTML & CSS (Zertifikat)

Sprachkenntnisse: Russisch (Muttersprache), Deutsch (sehr gut), Englisch (Grundkenntnisse)

Warum möchte ich an der Mentoring-Partnerschaft teilnehmen?

Ich möchte in Deutschland wieder in der Mediengestaltung arbeiten und zu jemandem Kontakt aufnehmen, der sich in dem Bereich gut auskennt. Als Themen für die Zusammenarbeit interessieren mich unter anderem Berufs- und Karriereplanung, Inhalte in Vorstellungsgesprächen, berufliche Vernetzung. Von einer Mentorin/einem Mentor erhoffe ich mir Wissens- und Erfahrungstransfer, Unterstützung bei der Stellensuche und im Bewerbungsverfahren, Reflexion von Stärken und Kompetenzen sowie Einführung in relevante Netzwerke.

Das Projekt Die Mentoring-Partnerschaft Südostbayern wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:

